Presseaussendung

Symphonieorchester Vorarlberg

**Symphonieorchester Vorarlberg: Uraufführung und Ticket-App zum Saisonstart 2017/18**

Dünser, Bach und Schumann – Zeitgenössisches, Barockes und Romantisches als Auftakt

*Bregenz, 30. August 2017 – Am 22. und 23. September startet das Symphonieorchester Vorarlberg im Montforthaus Feldkirch, im Festspielhaus Bregenz und im Angelika-Kauffmann-Saal Schwarzenberg in die Konzertsaison 2017/18. Die Uraufführung von Richard Dünsers Landschaft mit Regenbogen, der erste Auftritt des The Wave Quartets gemeinsam mit dem Symphonieorchester sowie Schumanns Frühlingssymphonie markieren unter der Leitung von Chefdirigent Gérard Korsten den Auftakt.*

Wegweisend für den Abo-Zyklus 2017/18 des Symphonieorchester Vorarlberg ist das Programm des ersten Konzertes. „Interessant, spannend, erfreuend und herausfordernd“, soll laut Geschäftsführer Thomas Heißbauer jedes Konzert des Klangkörpers sein. Mit der Uraufführung von *Landschaft mit Regenbogen* von Richard Dünser, der Symphonieorchester-Premiere des The *Wave Quartets* und der Darbietung der *Frühlingssymphonie* von Robert Schumann, löst das Symphonieorchester dieses Versprechen ein.

„Die Schlagworte – Bekanntes, selten Gehörtes und Zeitgenössisches – sind die Bestandteile unserer Konzert-Dramaturgie. Mit der Mischung Dünser-Komposition, Marimbaphon-Künstler des *The Wave Quartet* und Schumann – einem Klassiker der Romantik – zeigen wir gleich beim ersten Konzert, was unser Programm-Konzept in der Umsetzung bedeutet“, so Heißbauer. Außerdem präsentiert das Symphonieorchester zu Saisonbeginn mit der Ticket Gretchen App eine neue, einfachere Art des Kartenkaufs.

**Uraufführung *Landschaft mit Regenbogen***

Inspiriert von Gemälden der Maler Caspar David Friedrich und Pieter Breughel sowie von Dichtungen der Schriftsteller Georg Büchner und Charles Baudelaire ist die Komposition *Landschaft mit Regenbogen* entstanden. Der gebürtige VorarlbergerRichard Dünser setzt in diesem Auftragswerk des Landes Vorarlberg die Eindrücke des Gemalten und des Geschriebenen in Musik um. Bei der Uraufführung im Montforthaus Feldkirch am 22. September wird das Publikum nicht nur ein neues Musikstück, sondern eine musikgewordene Gefühlslandschaft erleben.

2008 begann die Geschichte des *The Wave Quartet* genau mit diesem Stück von Johann Sebastian Bach: Concerto für 2 Cembali, Streicher und Basso continuo in C-Dur BWV 1061. Bogdan Bacanu, Marimba-Spieler und Gründer des Quartetts bearbeitete die barocke Komposition für vier Marimbaphone und Streichorchester. Für die Aufführung im Berliner Konzerthaus holte er sich mit Christoph Sietzen, Vladi Petrov und Emiko Uchiyama drei weitere renommierte Marimba-Spieler an Bord. Das *The Wave Quartet* war geboren. Im Rahmen des ersten Abo-Konzertes präsentiert das Quartett gemeinsam mit dem Symphonieorchester sein „Gründungsstück“ dem Publikum in Feldkirch, Bregenz und auch in Schwarzenberg.

**Im Herbst den Frühling hören**

Als finales Werk ist Robert Schumanns Symphonie Nr. 1. in B-Dur op. 3 – bekannt als *Frühlingssymphonie* – zu hören. Ähnlich wie bei Dünser gab es bei Schumann im Jahre 1841 ein literarisches Vorbild: Ein Gedicht über den Frühling von dem heute vergessenen Dichter Adolph Böttger. Schumann vertonte mit seiner Tonschöpfung nicht nur die Frische der Frühlingslandschaft, sondern auch den „Frühlingsdrang, der den Menschen wohl bis ins höchste Alter hinreißt und in jedem Jahr von Neuem befällt.“

**Ticket Gretchen App**

Seit 22.08.2017 bietet das Symphonieorchester Vorarlberg einen weiteren Service an. Karten für sämtliche Konzerte können über die Ticket Gretchen App schnell und bequem via Smartphone oder Tablet gebucht werden. „Wir möchten für unser Publikum den Kartenkauf so mühelos wie möglich gestalten. Dafür ist die Ticket Gretchen App das ideale Tool“, erklärt Thomas Heißbauer.

**Info:** [**www.sov.at**](http://www.sov.at)

**Ticket Gretchen App:** [**www.ticketgretchen.com**](https://ticketgretchen.com/)

Mit der Bitte um Aufnahme in den Terminkalender:

**Konzert 1**

Freitag, 22. September 2017, 19.30 Uhr, Montforthaus Feldkirch

Samstag, 23. September 2017, 19.30 Uhr, Festspielhaus Bregenz

Sonntag, 24. September 2017, 19.30 Uhr, Angelika-Kauffmann-Saal, Schwarzenberg

Gérard Korsten | Dirigent

The Wave Quartet | Marimbaphon  
Bogdan Bacanu ● Christoph Sietzen ● Vladi Petrov ● Emiko Uchiyama

Richard Dünser: Landschaft mit Regenbogen – URAUFFÜHRUNG

Johann Sebastian Bach: Concerto in C Major BWV 1061, bearbeitet für 4 Marimbaphone

Robert Schumann: Symphonie Nr. 1, op. 38 B-Dur „Frühlingssymphonie“

**Karten:**

Freier Kartenverkauf bei Bregenz Tourismus (0043/5574/4080), Feldkirch Tourismus (0043/5522/73467), in allen Vorverkaufsstellen von v-ticket ([www.v-ticket.at](http://www.v-ticket.at)) und allen Filialen der Volksbank Vorarlberg sowie direkt beim Symphonieorchester Vorarlberg (0043/5574/43447 | [office@sov.at](mailto:office@sov.at))

Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Ö1 Clubmitglieder und Menschen mit Behinderung

**Ticket Gretchen App:**

<https://ticketgretchen.com/>

**Bildtexte:**

**Symphonieorchester-Vorarlberg-1.jpg** und **Symphonieorchester-Vorarlberg-2.jpg:** Das Repertoire des Symphonieorchester Vorarlberg bewegt sich beim Saison-Auftakt von Zeitgenössischem über Barockes zu Klassischem. (Copyright: Thomas Schrott)

**Gerard-Korsten.jpg:** Gérard Korsten ist seit 2005 Chefdirigent des Symphonieorchester Vorarlberg. (Copyright: Marco Borggreve)

**Wave-Quartet.jpg**: Seit seiner Gründung im Jahr 2008 begeistert das *The Wave Quartet* – vier Marimbaphonisten auf einer Bühne – das Konzertpublikum weltweit. (Copyright: Christian Herzenberger)

**Richard-Dünser.jpg:** Mit der Uraufführung von *Landschaft mit Regenbogen* von Richard Dünser eröffnet das Symphonieorchester die neue Saison. Das Werk wurde vom Land Vorarlberg beauftragt. Ein klares Zeichen für die Musik und die Kultur, die Vorarlberg im Rahmen des Vorsitzes der Landeshauptleutekonferenz, damit gesetzt hat.

Alle Fotos: Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über das Symphonieorchester Vorarlberg. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

Symphonieorchester Vorarlberg, Mag. Thomas Heißbauer, Telefon 0043/5574/43447, Mail [thomas.heissbauer@sov.at](mailto:thomas.heissbauer@sov.at)

Pzwei. Pressearbeit, Mag. Ursula Fehle, Telefon 0043/650/9271694, Mail [ursula.fehle@pzwei.at](mailto:ursula.fehle@pzwei.at)